

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

11. Mai. lich von Monchy sollten zahlreiche Tanks stehen. Bei Bullecourt war anscheinend eine Division zusätzlich eingeschoben. Die Heeresgruppe rechnete mit baldiger Fortsetzung des Angriffs, der sich im Norden nicht über Acheville hinaus erstrecken werde. Der Nachdruck werde südlich der Scarpe, beiderseits der Straße Arras—Cambrai liegen unter gleichzeitiger Umfassung von Süden her über Quéant—Bullecourt. Die Wahrscheinlichkeit des feindlichen Angriffs gegen den Wytſchæete-Bogen schien nicht nähergerückt. Die Frontbesetzung war dort möglicherweise um eine Division vermindert, neue Batterien waren „immer noch nicht aufgetreten, die Meldung über Tanks hinter der Front“ hatte sich als unrichtig herausgestellt, und die eigenen Truppen waren „nach wie vor“ der „bestimmten Anschauung, daß bei ihnen ein feindlicher Angriff nicht unmittelbar bevorstehe“.

11. bis 21. Mai. Einen neuen größeren Stoß führten die Engländer am 11. Mai abends. Nach bedeutender Feuersteigerung griffen sie mit starken Kräften gegen den Lens-Bogen und beiderseits der Scarpe an. Nur Bahnhof und Dorf Roeyr vermochten sie zu nehmen, im übrigen wurden sie abgewiesen. Am 12. Mai früh steigerte sich das feindliche Feuer abermals; bald darauf bei Gavrelle und gegen Bullecourt anstürmende Infanterie wurde zurückgeschlagen. Nachmittags und abends folgten zwischen der Scarpe und der Straße Arras—Cambrai drei starke Angriffe, die ebenfalls blutig scheiterten. Weiter südlich wurde das Dorf Bullecourt, das durch Umfassung schließlich fast ganz verlorengegangen war, abends deutscherseits zurückerobert. Das Oberkommando der 6. Armee sah die Kämpfe des 11. und 12. Mai als „fünfte große Durchbruchschlacht“ an.

Auch am 13. Mai blieben mehrfache englische Vorstöße vor den deutschen Linien liegen, ein nochmaliger umfassender Angriff starker Kräfte um 8³⁰ abends auf Bullecourt erstarb nach stundenlangem Nahkampf. Weitere Vorstöße in der Morgenfrühe und am Nachmittage des 14. Mai drangen gleichfalls nicht durch, ebensowenig am folgenden Tage ein eigener planmäßiger Angriff auf die östlich von Bullecourt noch immer in der Siegfried-Stellung festsetzenden Engländer. Am 16. Mai früh eroberte die neu eingesezte 38. Infanterie-Division unter Generalmajor Schultheis Bahnhof und Dorf Roeyr zurück, vermochte jedoch nicht, diese Örtlichkeiten gegen starke Gegenangriffe zu behaupten; nur der Ostrand des Dorfes blieb schließlich in ihrer Hand. Weitere englische Gegenangriffe am Abend scheiterten. Der Kampf hatte die Division an 1400 Mann gekostet. Die in und beiderseits von Bullecourt unter Generalmajor von Lindequist hartnäckig haltende 3. Garde-Infanterie-Division schlug um 8⁰ abends einen britischen Angriff ab und gab dann nachts auf Anordnung der Armee die heiß umkämpfte Trümmer-